



Ehrfurcht vor dem Leben
Schweizer Hilfsverein für das
Albert-Schweitzer-Spital Lambarene

Jahresbericht SHV 2014

Ich darf als Präsident des SHV meinen ersten Jahresbericht für die Zeit 1.1. - 31.12. 2014 festhalten.

65 Jahre SHV	Das besondere Ereignis wurde mit einem Jubiläumskonzert *Ehrfurcht vor Dir“ von Peter Roth, in der Franz. Kirche in Bern vor über 400 Zuhörenden gefeiert. Das Konzertprogramm wurde nach 2013 (100 Jahre Lambarene) bereits zum 6. Mal mit grossem Erfolg aufgeführt. (2015 werden nochmals 2 Aufführungen realisiert)
	Am 2. Oktober konnte in Zusammenarbeit mit Kiwanis Zollikon ein Benefizkonzert mit dem Züricher Jugendsymphonie-Orchester zum 65-Jahr Jubiläum und zu Gunsten der Jugendschrift „MONA in Afrika“ durchgeführt werden. Die Unterstützung durch Kiwanis Zollikon und die Stiftung Kiwanis Schweiz-Liechtenstein beträgt knapp Fr. 50'000.--
Verein SHV	Ordentliche Jahresversammlungen fanden statt am 10.5. in Bern und am 8.11. in Thun. Auf Antrag des SHV fanden ab Juli 2014 regelmässige Treffen der europ. Hilfsvereine statt. (Siehe Europ. Hilfsvereine)
Mitglieder Verein SHV	Als neue Vereinsmitglieder konnten im Berichtsjahr aufgenommen werden: Marianne Schweizer, Basel; a.Pfr. Fritz Peer, Chur; Pfr. Johannes Weimann, Herzogenbuchsee. Ende 2014 zählt der Verein SHV 27 Mitglieder und 1 Ehrenmitglied
Vorstand SHV	Neue Mitglieder im Vorstand: Heinz Sommer, Kassier; Walter Schriber, Sekretariat; Christoph Wyss, Präsident AISL. - Von Amtes wegen nimmt jeweils auch der FISL-Präsident, Dr. Daniel Stoffel an den Sitzungen teil. Ordentliche und erweiterte Vorstandssitzungen fanden statt am 8.4.; 19.6.; 7.8.; 7.10. Permanentes Thema war jeweils die aktuell schwierige Situation im Spital Lambarene.
Administration SHV	Die bereits 2013 eingeleitete Überprüfung der Zusammenarbeit mit der ASM-Marketing-Organisation hat bereits für 2014 dazu geführt, dass das Sekretariat ab 1.2.14 bei Walter Schriber geführt wird (ehemals 5 Consult); und dass die Zusammenarbeit mit der ASM auf 31.12.2014 beendet wird. Weitergeführt werden die Datenverwaltung und das Inkasso via Com-Consult.
Versandstelle SHV Thun	Frau Sarie Däppen, Leiterin der Bücherversandstelle in Thun kündigt an, dass Sie per Ende 2015 ihre Arbeit als Verantwortliche abgeben möchte. Erste Gespräche für Neuregelung fanden statt.
Zusammenarbeit mit Partnern	Vorbereitungen für die Durchführung der 1. Grimmialp-Tage 2015. Auf der Grimmialp verbrachte A. Schweizer von 1901-1909 jeweils seine Sommerferien und dort arbeitete er im Wesentlichen an seinem epochalen Werk über J.S. Bach.
	Vorarbeiten mit Verein Partnerschaft Kinderspitäler auf Haiti / HAS Haiti für Albert Schweizer-Tag 2015 in Biel.
	Jahr-Ring 2014 mit Druckerei RUB-Media, Bern „Ehrfurcht vor dem Leben“ - Separatdruck für Spendenbestätigung 2014 - 50'000 Exemplare.
	Erfassen von über 1000 Adressen der ref. Kirchgemeinden in der Deutschen Schweiz für regelmässige Zustellung der „Berichte aus Lambarene“ (je 10 Expl.)

Fritz von Gunten
Präsident
Balmerstrasse 8
CH-3006 Bern

T +41 (0)34 461 81 21
praesident@albert-schweitzer.ch
www.albert-schweitzer.ch
www.fritzvongunten.ch

	Verschiedene Vorträge zum Thema „Ehrfurcht vor dem Leben“ - Schulklassen, Seniorennachmittage, Kirchengemeinden.
Informationen SHV	Erarbeiten einer neuen Wanderausstellung „Ehrfurcht vor dem Leben“ mit Blick auf Jubiläum 100 Jahre „Ehrfurcht vor dem Leben“ 2015; und 50. Todestag. Überarbeiten der Web-Seite: www.albert-schweitzer.ch 2 Ausgaben von „Berichte aus Lambarene“ mit je ca. 60'000 Exemplaren Div. Programm-Arbeiten für 2015 - 100 Jahre „Ehrfurcht“ und 50. Todestag.
KIK-Net	Das Unterrichtsprogramm „Albert-Schweitzer/Ehrfurcht vor dem Leben“ das seit 2012 für Schulen kostenlos abrufbar ist wurde in der Zeit 28.6.2012-31.12.2014 erfreulicherweise 3'963-mal von Lehrpersonen heruntergeladen. Die 28.2.2014 neu aufgeladene Info-Schrift „MONA-in Afrika“ wurde 1'833-mal abgerufen.
AISL	17./18.5. Jahrestagung in Königsfeld - Verleihung 2. Internat. Albert Schweitzer Preis an Dr. Walter + Jo Munz. Präsident Chr. Wyss zieht sich aus Spital-Geschäften zurück und konzentriert sich ausschliesslich für die AISL
	28.9 - Film-Beitrag SRF-Sternstunde „Halbgott im Tropenwald“ Korrekte Wiedergabe von aktuell schwieriger Situation in Lambarene. Zahlreiche besorgte Reaktionen von SpenderInnen.
	3.9. Mail von Christiane Engel an Gesundheitsministerium Gabun, dass sich die Familienangehörigen aus dem aktuellen Umfeld des Spitals zurückziehen wollen.
Europ. Hilfsvereine	Auf Intervention des SHV finden vom 16.-19.7. erstmals gemeinsame Gespräche der Hilfsvereine D, F und CH in Günsbach statt. 1. Fazit: es ist dringend notwendig, dass wir uns regelmässig treffen und gegenüber dem Conseil Spital Lambarene die Haltung der Europ. Hilfsverein klar darlegen. Am Treffen vom 18.8. verlangen wir eine a.o. Conseil-Sitzung in Lambarene. Weitere Treffen fanden statt am 5.9. in Basel sowie 30. Nov. in Strassburg. Auf Februar 2015 wurde ein Seminar zur Überarbeitung der Strategie vom HAS beschlossen.
FISL	Conseil-Sitzung 26./27. April in Lambarene. Der Forderung des SHV zur Entlassung des DG sowie weiterer Personen im Umfeld der Spitalleitung wird leider nicht stattgegeben. - An der Oktober Sitzung (ich konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich teilnehmen) wurde der DG auch mit Unterstützung der Gabunischen Mitglieder entlassen. Der DAF; H.J.Fotouri hat die Leitung a.i. übernommen.
	Die Zahlungen an die technischen Dienste der Firma Incinis (A. Rentz) wurden per 31.12. eingestellt. Die Abschlussarbeiten für die Eröffnung der Maternite verzögern sich weiter. Anstelle vom Bauabschluss 2012, als Jubiläumsgeschenk SHV - 100 Jahre Spital 2013 stehen wir Ende 2014 immer noch im ungewissen.
	Studenten UNI Bern / Lausanne - wegen Ungewissheit im Bereich der EBOLA-Epidemie in Westafrika hat der SHV im August / September 14 entschieden, vorläufig die Studenten in die Schweiz zurückzurufen und vorderhand keine weiteren Stages durchzuführen.

Als Fazit des ersten Präsidialjahres halte ich fest, dass auf Grund der aktuell schwierigen Situation rund um die Finanzen und die operative und technische Führung des Spitals, aber auch mit Bezug auf die medizinische Qualität sehr viel Arbeit angefallen ist, die ich nur dank meiner beruflichen Situation als „Rentner“ erledigen konnte. Vor Ort in Lambarene sind zurzeit keine verlässlichen Vertrauenspersonen mehr in den Kaderpositionen. Dies erschwert die Arbeit für „uns“ Europäer und führt zu kaum mehr verantwortbaren Situationen.

In der Schweiz müssen wir uns den neuen Herausforderungen im Bereich des immer mehr umworbenen Spendenmarktes und der damit rückläufigen Erträgen stellen. Das Jahr 2015 mit 100 Jahre „Ehrfurcht vor dem Leben“ und dem 50. Todestag kann eine Chance sein, das grosse Lebenswerk von Albert Schweitzer vermehrt wieder ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Ich bin bereit diese Herausforderung anzunehmen.

Ich danke allen Vereinsmitgliedern und allen SpenderInnen für die Unterstützung.
Fritz von Gunten, Präsident SHV

